

**7. VDID NEWCOMERS' AWARD 2015**

Nachwuchs für das Industriedesign der Zukunft gesucht: Der VDID NEWCOMERS' AWARD zeichnet herausragende Studienleistungen aus und bietet angehenden Industriedesign Kolleginnen und Kollegen die Plattform und Unterstützung für den erfolgreichen Einstieg in den Beruf. 2015 wird der VDID Wettbewerb erstmals offen für alle Nachwuchskräfte im Produkt- und Industriedesign in Deutschland ausgeschrieben. Vergeben werden drei gleichwertige Hauptpreise, Anerkennungen können ausgesprochen werden.

**Ausschreibung****Studiengänge Produkt-/Industriedesign**

Gesucht werden die besten Studienprojekte und Abschlussarbeiten der Jahre 2013 bis 2015 in Deutschland. Das Thema ist frei; Arbeiten zu allen Sparten\* des Produkt- und Industriedesigns können eingereicht werden.

\* Haushalt / Interior / Freizeit/Sport / Elektronik / Büro / Industrie / Medizin / Fahrzeuge / Public Design/Messe / Interface Design / Design Management

**Einsendeschluss****9. März 2015****Präsentation****5. bis 8. Mai Messebeteiligung interzum in Köln**

Ausgestellt werden die Objekte der Preisträger sowie ausgewählte Arbeiten als Abbildungen gezeigt. Alle Wettbewerbsteilnehmer erhalten kostenlosen Zugang zur Messe [www.interzum.de](http://www.interzum.de)

**Preisverleihung****5. Mai 2015 auf der interzum**

Preisverleihung im Rahmen der VDID Konferenz zum Berufsbild und zur Ausbildung im Industriedesign

**Preise**

**3 Hauptpreise:** „Design and the Community“: einwöchiger Workshop Domaine de Boisbuchet, Frankreich, [www.boisbuchet.org](http://www.boisbuchet.org), Übernahme anteiliger Reisekosten.

- > Anerkennungsprämie: Sachpreise der Vitra GmbH
- > Gezielte Pressearbeit in Kooperation mit der Koelnmesse GmbH, Setkarten für jeden Preisträger
- > Ausstellung der Preisträger auf der interzum 2015
- > Reisekosten und Unterkunft zur Preisverleihung
- > Verlinkung mit den Webseiten von [vdid.de](http://vdid.de) und [interzum.de](http://interzum.de)

**Jury**

Stefan Eckstein, VDID Präsident, Eckstein Design, München  
Markus Kurkowski, VDID Preisträger 2013, Langenselbold  
Iris Laubstein, VDID NRW, laubstein design management, Köln  
Lars Quadejacob, Designexperte, Stuttgart  
Arne Petersen, Koelnmesse GmbH, Köln

**VDID**

Verband Deutscher  
Industrie Designer e.V.

Association of German  
Industrial Designers

Geschäftsstelle  
Markgrafenstraße 15  
10969 Berlin  
Deutschland

T +49 30 74 07 85 56  
F +49 30 74 07 85 59

[mail@vdid.de](mailto:mail@vdid.de)  
[www.vdid.de](http://www.vdid.de)

Steuernummer 27/620/57662  
USt-IdNr. DE 227844496

Bankverbindung  
Commerzbank AG  
IBAN DE27 3608 0080 0405 2365 00  
BIC DRESDEFF360

Mitglied im

**ICSID**  
International Council  
of Societies of Industrial  
Design

**iDD**  
Initiative Deutscher  
Designverbände e.V.

**iF**  
International  
Form Design GmbH

**RfF**  
Rat für Formgebung

## 7. VDID NEWCOMERS' AWARD 2015

**Teilnahme** Die Teilnahme ist kostenlos. Eingereicht werden können Studienprojekte und Abschlussarbeiten der Jahre 2013 bis 2015 der Studiengänge Produkt-/Industriedesign in Deutschland. Es gibt keine thematische Eingrenzung. Jeder Teilnehmer kann nur ein Projekt einreichen. Gruppenarbeiten sind möglich.

Die eingereichten Unterlagen müssen das Projekt klar und verständlich darstellen, mit knapp formuliertem Text, aussagekräftigen Zeichnungen und/oder Fotos. Die Beurteilung erfolgt ausschließlich anhand der eingereichten Unterlagen.

**Einreichung** Die Wettbewerbseinreichung wird auf elektronischem Weg eingesandt – keine schreibgeschützten Dateien:

- Präsentation im PDF-Format oder als PowerPoint, mit Angaben zur Aufgabe, Entstehungsjahr und Hochschule auf 3-5 Seiten
- zusätzliche Bilddatei zum Projekt (Rendering, Abbildung, Skizze) im JPEG-Format, mit einer Auflösung von 300 dpi, ohne Text oder Logos
- Kurze Vita und Portraitfoto

**Bis zum 9. März 2015 an die VDID Geschäftsstelle** mail@vdid.de

**Kriterien**

- Sinnfälligkeit
- schöpferische Leistung
- strategische Kompetenz
- Auseinandersetzung mit kulturellen Werten
- formalästhetische Qualität
- visionärer Ansatz / konkrete Lösungskonzeption
- \* Ausführungen zu den Auswahlkriterien im Anhang

**Rückfragen** bitte an Jutta Ochsner  
VDID Geschäftsstelle Berlin (Tel. +49-30-74078556)  
mail@vdid.de oder

Iris Laubstein, Vorsitzende VDID NRW / Projektleitung  
iris.laubstein@vdid.de

## Anhang Kriterien VDID NEWCOMERS' AWARD

### \* Ausführungen zu den Auswahlkriterien nach dem VDID Codex

Die beschriebenen Kriterien sind Orientierungspunkte für die Teilnehmer/innen und die Jury. Es wird nicht erwartet, dass ein Entwurf alle Kriterien in gleichmäßig hoher Konsequenz erfüllen kann.

## 1. Impulsive Idee und Reife der Konzeption

Bei der Beurteilung wird die Schlüssigkeit eines Ansatzes beachtet:

Visionärer Ansatz: Bei einem experimentellen Projekt, das sich visionär auf Fragestellungen konzentriert, zählt vor allem die Inspirationskraft, die von der Idee ausgeht; sie kann Schwächen in der Reife des Gesamtkonzepts kompensieren.

Konkrete Lösungskonzeption: Hingegen sollte ein Projekt, das den Anspruch einer realisierungsfähigen konkreten Lösung erhebt, die Anforderungen erfüllen, die seitens des Kundennutzens, der gesellschaftlichen und ökologischen Erfordernisse und der unternehmerischen Machbarkeit zu berücksichtigen sind.

## 2. Perspektiven der Beurteilung

A. Der VDID nimmt die vorgelegten Arbeiten sehr ernst und erwartet gestalterische Originalität und schöpferische Impulse für das Design.

B. Ein Projekt ist bemerkenswert, wenn seine Sinnfälligkeit nachvollziehbar ist, es hohe Umweltverträglichkeit und Nachhaltigkeit unterstützt und zugleich gute Absatzchancen erkennbar sind.

C. Es spricht für ein Projekt, wenn mit schöpferischen Lösungen und Konsequenz eine hohe Nutzerfreundlichkeit erreicht wird. Dies gilt ganz besonders, wenn die Gestaltung eine soziale Integrationsleistung vollbringt – und in diesem Sinn ein Produkt durch hohe Brauchbarkeit für Benutzer mit unterschiedlichsten Voraussetzungen (kulturelle Herkunft, Alter, Bildung, Behinderung u.a.m.) tauglich macht.

D. Die strategische Kompetenz des Designs wird als eine eigenständige Qualität bewertet: Ein anspruchsvolles Ziel wird formuliert und die Lösung macht plausibel, dass das Ziel mit den eingesetzten gestalterischen Mitteln erreicht wird.

E. Es zeichnet ein Projekt aus, wenn die Auseinandersetzung mit ideellen bzw. soziokulturellen Werten zum Ausdruck kommt. Dabei kann es sich zum Beispiel um die Werte der Marke, des Benutzermilieus und / oder der kulturellen Herkunftsregion handeln.

F. Zu den intensiv beachteten Leistungen eines Projekts zählt die Bildung kreativer Brücken zwischen kulturellen Traditionen und der modernen Produktwelt. Der VDID bekennt sich ausdrücklich dazu, kulturelle Vielfalt zu erhalten.

G. Die formalästhetische Qualität gilt als ein Grundwert von Lösungen, die professionelle Designer schaffen; die Erfüllung dieses Anspruchs wird hoch bewertet.